

Jean Möller aus Ziegenrück zur „Thüringerin des Jahres 2023“ gewählt

Tanztrainerin und Karnevalistin gewinnt Publikumsabstimmung um den traditionsreichen Ehrenamtspreis. Urkunden und Preisgelder auch für die Zweit- und Drittplatzierten: die Dorfkümmern Ivonne Frehse aus Hainspitz im Saale-Holzlandkreis und Steinbach-Hallenbergs Burgvogt Stephan Herwig

Im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung im MDR Landesfunkhaus Thüringen in Erfurt wurden am 16. Dezember die „Thüringerinnen und Thüringer des Jahres 2023“ ausgezeichnet. Das Publikumsvoting um den traditionsreichen Ehrenamtspreis, bei dem elf diesjährige „Thüringerinnen und Thüringer des Monats“ zur Wahl standen, entschied Jean Möller aus Ziegenrück mit 33,8 Prozent der abgegebenen Stimmen für sich. Die Urkunde und den Scheck über ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro zugunsten der Kinderballetts der Ziegenrücker Karnevalsgesellschaft erhielt die junge Tanztrainerin von Thüringens Sozialministerin Heike Werner und Niels Lange, dem Geschäftsführer der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Jean Möller nahm die Auszeichnung sichtlich gerührt entgegen. Mit dem Geld solle auf jeden Fall auch wieder ein Sommerfest mit Schokobrunnen für die Kinder organisiert werden. Und für die kleinen Mädchen aus dem Karnevalsballerett soll es die Garderöcke geben, die sie sich so sehr wünschten.

„Es lebe das Ehrenamt!“

Auf Platz 2 der Publikumsabstimmung landete Ivonne Frehse aus Hainspitz im Saale-Holzland-Kreis mit 16,7 Prozent der abgegebenen Stimmen. Sie ist Dorfkümmern in ihrem Ort und engagiert als Tausendsassa ehrenamtlich in vielen Hainspitzer Vereinen – denen soll auch das Preisgeld in Höhe von 1500 Euro von der Thüringer Ehrenamtsstiftung zu Gute kommen. Über 1000 Euro Preisgeld zugunsten der „Ruine Hallenberg“ konnte sich der Drittplatzierte Stephan Herwig aus Steinbach-Hallenberg (14,7 Prozent) freuen. Als Burgvogt bekannt, setzt er sich seit vielen Jahren für den Erhalt des Wahrzeichens ein. Seinen Schlachtruf „Es lebe die Burg!“ wandelte Herwig bei der Veranstaltung etwas ab und schmetterte mehrmals: „Es lebe das Ehrenamt!“

Sozialministerin: Ehrenamtler sichern den Reichtum Thüringens

Heike Werner, die als Vorsitzende des Stiftungsrats der Thüringer Ehrenamtsstiftung die Auszeichnungen vornahm, beglückwünschte alle Nominierten. Das Engagement aller Thüringerinnen und Thüringer des Monats sei von unschätzbarem Wert. „Zum einen sichern Sie den Reichtum Thüringens – ob die Traditionen gesichert werden, ob Sie sich in Natur- und Umweltschutz oder für Tierwohl engagieren – Sie kümmern sich aber auch um Menschen, die in Not sind und Sie schreiten ein oder treten für Dinge ein,

Anstalt des öffentlichen Rechts

LANDESFUNKHAUS THÜRINGEN

Gothaer Straße 36

99094 Erfurt

Tel.: (0361) 2 18 0

Fax: (0361) 2 18 11 76

www.mdr-thueringen.de

E 555/2023

Erfurt, 16.12.2023

Seite 1/4

Pressekontakt:

MDR Landesfunkhaus Thüringen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jens Borghardt

Tel.: (0361) 2 18 12 96

E-Mail: Jens.Borghardt@mdr.de

Gesetzlicher Vertreter des MDR ist

der Intendant. Der MDR kann auch

durch vom Intendanten Bevollmächtigte

vertreten werden. Auskünfte über den

Kreis der Bevollmächtigten und den

Umfang der Vollmachten erteilt der

Juristische Direktor des MDR.

wenn der Staat seine Aufgaben eben nicht ausreichend umsetzt“ so Heike Werner. „Danke, dass Sie mit so viel Herzblut dieses Engagement leben – und auch Dank an all diejenigen, die Ihr Engagement bemerkt und Sie als Thüringer des Monats vorgeschlagen haben.“

Boris Lochthofen, Direktor des MDR Landesfunkhauses Thüringen, freute sich als Gastgeber. Die Thüringerinnen und Thüringer des Monats würden im Zusammenleben der Menschen in Thüringen ganz viel am Laufen halten. „Sie stiften sprichwörtlich Gemeinschaft“, so Lochthofen. „Die Vielfalt Ihres Einsatzes spiegelt den Reichtum dessen, was Ehrenamt in unserer Gesellschaft leistet.“

Aktion zeigt seit fast 30 Jahren die Vielfalt des Ehrenamtes in Thüringen

Seit 1994 verleiht MDR THÜRINGEN die Auszeichnung „Thüringer des Monats“. Das Engagement von Menschen, die in ehrenamtlicher Arbeit Außergewöhnliches geleistet oder sich in besonderer Weise für Mitmenschen in Thüringen eingesetzt haben, wird hiermit besonders gewürdigt. Eine Jury aus Hörfunk- und Fernsehjournalisten von MDR THÜRINGEN sowie der Thüringer Ehrenamtsstiftung wählt jeden Monat eine Preisträgerin oder einen Preisträger. Im Dezember werden dann in einer Publikumsabstimmung aus den Thüringern des Monats die „Thüringer des Jahres“ gewählt. „Wir haben in diesem Jahr zum 30. Mal die Thüringerinnen und Thüringer des Jahres ausgezeichnet“, sagte Boris Lochthofen. „Monat für Monat zeigt unsere gemeinsame Aktion, wie vielfältig das Ehrenamt in Thüringen ist und auf welcher unterschiedlichen Art und Weise, man sich uneigennützig für Andere in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen einsetzen kann.“

„Thüringer des Jahres 2023“ - Die Erstplatzierten im Überblick:

Platz 1: Jean Möller aus Ziegenrück im Saale-Orla-Kreis (33,8%)

Seit mehr als vier Jahren ist Jean Möller ehrenamtliche Trainerin für die inzwischen drei Kinderballetts der Ziegenrücker Karnevalsgesellschaft. Sie steckt viel Freizeit, Liebe und Schweiß in ihre Arbeit mit den rund 40 Kindern und ist immer für sie da, obwohl sie selbst Mutter zweier kleiner Kinder ist. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer können es kaum erwarten, jede Woche mit ihr zu trainieren. Selbst in den zwei Jahren Corona-Pause hat sie mit viel Engagement immer den Kontakt zu den Kindern gehalten. So hat sie Weihnachten 2020 eine Bastelaktion für die Seniorinnen und Senioren im Pflegeheim organisiert. Auch um Kostüme und Choreografien kümmert sich die Trainerin mit viel Leidenschaft.

Platz 2: Ivonne Frehse aus Hainspitz im Saale-Holzland-Kreis (16,7%)

Als ehrenamtlicher Tausendsassa engagiert sich Yvonne Frehse dafür, die Bewohnerinnen und Bewohner des Ortes zusammenzubringen und sich gemeinsam für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde stark zu machen. Dazu hat sie das Projekt Dorfkümmerrinnen ins Leben gerufen und persönlich dafür an jeder Haustür geworben. Die Idee hat große Resonanz gefunden. So ist es gelungen, dass sich die Jüngeren im Ort um ältere und zum Teil einsame Menschen kümmern und ihnen helfen, mit dem Alltag zurecht zu kommen. Unter anderem ist ein monatlicher Treff entstanden, der stark besucht wird. Auch um das Kinderfestvogelschießen und die Pflege von Kirchengelände und Friedhof kümmert sich Yvonne Frehse ehrenamtlich.

Platz 3: Stephan Herwig aus Steinbach-Hallenberg im Landkreis Schmalkalden-Meiningen (14,7%)

Seit rund 15 Jahren setzt sich Stephan Herwig für die Stadt sowie den Erhalt und die Belebung ihres Wahrzeichens "Ruine Hallenburg" ein. Überall wird er mit einem herzlichen „Es lebe die Burg“ begrüßt und ist als „Burgvogt“ gern gesehen. In der entsprechenden Tracht begleitet er Gäste der Stadt und Einheimische gern durch die Gassen und erzählt anschaulich und unterhaltsam über die Besonderheiten der Stadtgeschichte sowie über die Anfänge der Eisenerzgewinnung in der Region. Er sieht es als seinen Auftrag, sein Wissen über die Geschichte weiterzugeben, unterstützt das Metallhandwerksmuseum ehrenamtlich mit pädagogischen Angeboten für Kinder und ist Hauptorganisator des Burgfestes, das nur alle fünf Jahre stattfindet.

Weitere Fotos und Infos unter www.mdr.de/s/tdj